

Werkweiser 2

Lehrmittel
zum technischen und textilen Gestalten

Werkweiser 2

Der Lehrplan des Kantons Bern für die Primarstufe und die Sekundarstufe I stellt in seinen Leitideen die Förderung des Kindes zur Mündigkeit als wichtigstes Bildungsziel ins Zentrum des Unterrichtsgeschehens.

Mündigkeit setzt ganzheitliche Entwicklung voraus.

Welch eine anspruchsvolle und vielfältige Aufgabe für die Lehrkräfte, ihren jeweiligen Fachbereich umfassend zu begreifen und darin Lernräume auszugestalten, in denen das Kind seine Lernvoraussetzungen in allen Bereichen (Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz) gleichermassen weiterentwickeln kann!

Dabei genügt es nicht, zeitgemässe Werkvorhaben anzubieten und neue Lernformen einzusetzen. Vielmehr geht es darum, sich die richtigen Fragen zu stellen:

- Welche Entwicklungsthemen beschäftigen meine Schülerinnen und Schüler?*
- Welche Ressourcen und Schwierigkeiten bringen sie entwicklungsgemäss mit?*
- Welche Lernanlagen ermöglichen ihnen, ihre Ressourcen zu nutzen und welche Lernbegleitung benötigen Sie, um ihre Schwierigkeiten überwinden zu können?*

Um sich diese Fragen befriedigend beantworten zu können, benötigen die Lehrkräfte ein Lehrmittel, das umfassend - zusammenfassend Grundlagen zu den angesprochenen Themenbereichen zur Verfügung stellt. Der Werkweiser leistet diesen Beitrag!

Das Fach vom Kinde aus neu zu denken, dabei die Lehrpläne nicht als störende und begrenzende Rahmenbedingungen zu erleben, sondern als Zielvorgaben einer erfolgreichen Sozialisierung und Bildung der Kinder zu verstehen, ist keine einfache Sache. Dazu braucht es Mut, Weitblick, Freude am Gestalten nicht nur mit Materialien und Werkzeugen, sondern auch am Formen der Gemeinschaft und am Aufbauen der Beziehung zum Kinde.

Und es braucht Lehrkräfte, die sich von den Kindern „ver-führen“ lassen zu verstehen, was den Kindern an Entfaltung eigener Kräfte und Mitgestaltung gemeinsamer Vorhaben im Moment möglich ist.

Beiträge zur Entwicklungspsychologie ermöglichen diesen Zugang und bilden den Ausgangspunkt des Fachdiskurses. Didaktische und methodische Ausführungen, sowie zahlreiche in der Praxis erprobte und umfassend dokumentierte Unterrichtsvorhaben zeigen in der Folge den Weg zur Umsetzung des erweiterten Fachverständnisses auf.

Viele Querverweise zu andern Kapiteln stellen eine differenzierte Verknüpfung zu den Theorieteilen her und weiterführende Hinweise ermöglichen die vertiefte Auseinandersetzung mit angesprochenen Inhalten.

Die Lust am Weiterforschen befriedigt die beigelegte CD-ROM. Sie beinhaltet ein Archiv mit allem was Lehrkräfte gut gebrauchen können und lädt ein zum Suchen, Verweilen und Weiterarbeiten.

Karl Stieger hat in seinem Artikel „Falschgeld in der Schule“ des Basler Schulblattes (12/1984) gesagt: „Auf einen Baum im Spiegel kann man nicht hinaufklettern - darum ist die Schule nicht die Welt des Kindes!“

Ich lade Sie zusammen mit den Autorinnen und Autoren des „Werkweiser“ ein, auch in der Schule gemeinsam mit den Kindern echte Bäume zu beklettern!

Ursula Witschi Michel